

# Grabenöle zu Lüterswil : Beiträge zur Geschichte und Resteurierung : Vorwort

Autor(en): **Füeg-Hitz, C.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **50 (1988)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Grabenöle Lüterswil

Beiträge zur Geschichte und Restaurierung



## Vorwort

*Nach langen Jahren der Ungewissheit und des Zerfalles ist es nun mit vereinten Kräften gelungen, die sehr malerisch in einer Waldlichtung im Mültal gelegene Grabenöle mit ihrer Öleinrichtung zu restaurieren und zu neuem Leben zu erwecken. Dafür gebührt allen Beteiligten mein herzlichster Dank. Das Wasserrad und die hölzernen Werke zum Ölpressen, Reiben und Stampfen sind wieder betriebstüchtig und können nun besichtigt werden.*

*Diese Broschüre soll den Besuchern der Grabenöle die Geschichte und Funktion die-*

*ser faszinierenden Mechanik näherbringen und mithelfen, das Verständnis für das Leben und Arbeiten in der vorindustriellen Zeit zu wecken.*

*Solothurn, im September 1988*

*Im Namen des Regierungsrates*

*C. Füeg-Hitz  
Regierungsrätin*